



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Prediger-Ordens Edle Heldinnen/ Das ist: Kurtze
Lebens-Beschreibung/ deren H. und Gottseligen
Schwestern/ so von Königlichem/ Fürstlichem/ Gräflichem
oder sonsten Hoch-Adelichem Geblüth gebohren. ...**

Schauff, Anton

[S.l.], 1660

X. XI. B. Joanna de Espina, und Maria, eine Tochter Petri/ Königs zu
Castilien.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45333

Eugenden / darumb sie dann von den
Schwestern gemeltes Klosters Priorin er-
wehlet worden. In solchem Ambt erzeigte
sie grossen Eiffer in Beforderung des Dienst
Gottes und Klosterlicher Obfervantz. Sie
trug sonderbare grosse Andacht zu dem bitter-
tern Leiden und Sterben unsers He Jesus.
Sie liegt begraben im Chor / ihr Leib ist nach
vielen verstorbenen Jahren ganz unverzert
gefunden worden / welches dann nicht ein
geringes Zeichen ist ihrer Heiligkeit und Ver-
diensten vor Gott. Ferdin. Castil. 1. parte.
lib. 1. c. 42. Lop. 3. p. 1. c. 33.

X. XI.

**B. Joann de Espina, und
Maria, eine Tochter Petri/
Königs zu Castilien.**

Eins von den vornembsten Jungfrauen
Kloster Prediger Ordens in Spanien
ist das Königliche Kloster zu S. Dominico
in der weitberühmten Stadt Toletto / welches
nicht allein wegen grossen Einkommens / son-
dern auch wegen hohen ansehnlichen König-
lichen und Fürstlichen Personen / so daselbst
in strenger Obfervantz, grosser Geistlichkeit
und

und Heiligkeit gelebt haben / allezeit hochberühmt gewesen. Unter diesen ist gewesen Joanna de Espina de Romania, ein Enckel Jacobi, Königs zu Aragonien. Diese hat nach dem Tod ihres Ehe-Herrens Don Ferdinand Manuel, in Betrachtung der grossen Eitelkeit aller Weltlichen Sachen / die Welt verachtet / und ist in gemeltem Kloster worden eine arme Dienerin Christi / und hat demselben 30. Jahr lang mit grossen Exempel und Aufferbauung fleissig gedienet. Ist wegen ihrer grossen Geistlichkeit und vielen Tugenden / in hohem Ansehen gewesen bey den Königen zu Castilien / starb seliglich im Jahr 1395. Ferd. Castil. part. 2. lib. 2. cap. 10.

Nicht lang nach Joanna de Espina, ist in demselben Kloster in den Prediger-Orden getreten Maria, eine Tochter Petri des Erste Königs zu Castilien / hat gar ein Gottseliges aufferbauliches Leben geführet / grosse Andacht und Heiligkeit gepflanzet und auffbracht / also daß das Kloster wegen sonderbarer Geistlichkeit und Heiligkeit hochberühmt worden. Ist im Hexan entschlaffen / im Jahr 1423. Id. ib.